

# Sitzung

des beschließenden - vorberatenden Finanzausschusses

**Sitzungstag:**

**17.05.2011**

**Sitzungsort:**

**Abensberg**

Namen der Ausschussmitglieder

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Brandl		
Niederschriftsführer: Stadtkämmerer Maier		
Bohn Bastian Gural Wolfgang Handschuh Reinhard Hübl Peter Zirngibl Hans (Vertr. f. Dr. Kroiss Heinz)	Dr. Kroiss Heinz	entschuldigt
	Schug Thomas Wintersberger Judith (Vertr. f. Schug Thomas)	entschuldigt entschuldigt
Zeilbeck Fritz		
Lanzendorfer Monika (Vertr. f. Zieglmeier R.)	Zieglmeier Richard	entschuldigt

Zahl der Ausschuss-Mitglieder: 9

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nicht öffentlich.

---

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47(2) - 47(3) GO war gegeben.

Änderungen müssen vor jeder einzelnen Sitzungsniederschrift besonders vermerkt werden.

# Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich – nicht öffentlich

Zu Punkt

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit  
ausgeschlossen.

## Öffentlicher Teil

1. Beteiligungsbericht 2010
2. Haushaltsplan 2011
3. Aussprache

Zahl der Ausschuss-Mitglieder: 9

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nicht öffentlich.

Bgm. Dr. Brandl begrüßt die Finanzausschussmitglieder. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Er teilt unter Hinweis auf § 26 Abs. 2 der Geschäftsordnung mit, dass Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung bis zum Schluss dieser Sitzung erhoben werden können. Werden Einwendungen nicht erhoben, gilt die Niederschrift als vom Ausschuss genehmigt (§ 24 Nr. 2 der Geschäftsordnung).

BGM Dr. Brandl beantragt, den TOP „Antrag des MSC Abensberg für Unterhaltsmaßnahmen im Speedwaystadion“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	Beschluss:
	7	7	0	Der TOP „Antrag des MSC Abensberg für Unterhaltsmaßnahmen im Speedwaystadion“ wird in die Tagesordnung aufgenommen.

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Beteiligungsbericht 2010 der Stadt Abensberg

Nach Art. 94 Abs. 3 GO ist die Stadt verpflichtet, jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn der Stadt mindestens der 20. Anteil eines Unternehmens gehört.

Der vorliegende Beteiligungsbericht wurde erläutert

Nr.	Anw.	Für	Gegen	Beschluss:
33	7	7	0	Der Beteiligungsbericht der Stadt Abensberg für das Jahr 2010 wird in der vorliegenden Form anerkannt.  Der Bericht ist als Anlage beigefügt und gilt als Bestandteil des Beschlusses.

### 2. Haushaltsplan 2011

Die vom Stadtrat der Stadt Abensberg am 24.02.2011 mit 20:04 beschlossene Haushaltssatzung für 2011 wurde vom Landratsamt Kelheim mit Schreiben vom 22.03.2011 rechtsaufsichtlich genehmigt.

Die Ausführungen des Landratsamtes zum Haushaltsplan 2011 bedürfen jedoch einiger Anmerkungen von Seiten der Kämmerei.

Zahl der Ausschuss-Mitglieder: 9

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nicht öffentlich.

**1. Kreditaufnahmen**

Das Landratsamt stellt bei der beabsichtigten Kreditaufnahme fest, dass „die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Abensberg nicht derart gefährdet ist, dass eine Kreditaufnahme zu versagen wäre.“

Die Empfehlung des Landratsamt, die Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2014 ohne weitere Kreditaufnahmen umzusetzen, entspricht der Empfehlung des Finanzausschusses vom 09.02.2011 und auch den einstimmigen Stadtratsbeschlüssen vom 28.05.2009.

**- Gesamtverschuldung**

Ohne gesetzliche Verpflichtung hat die Stadt Abensberg schon immer die „Konzernverschuldung“ mit Stadt, Stadtwerken, Schulverband und Stadtbau in sämtlichen Veröffentlichungen (Schuldenübersichten, Haushaltsplan, Jahresrechnungen, Finanzausschuss, Bürgerversammlungen, Bürgerbeteiligungen usw.) hingewiesen.

**Übersicht  
über den voraussichtlichen Stand der Schulden**

Seite: 331

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang nach dem Haushaltsplan	Zugang aus Resten	Abgang nach dem Haushaltsplan	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres
1 Schulden aus Krediten von/vom						
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	235,07 €	141,03 €	- €	- €	100,00 €	41,03 €
1.2 Land	5.581,56 €	4.164,58 €	- €	- €	1.400,00 €	2.784,58 €
1.3 sonst. öffentlicher Bereich	1.045.000,00 €	3.926.000,00 €	2.000.000,00 €	- €	- €	5.926.000,00 €
1.4 sonst. Öffentliche Sonderrechnung	829.900,76 €	693.482,96 €	- €	- €	136.400,00 €	557.082,96 €
1.5 private Unternehmen	38.346,87 €	25.564,57 €	- €	- €	12.800,00 €	12.764,57 €
1.6 übrige Bereiche	- €	- €	- €	- €	- €	- €
<b>Summe 1</b>	<b>1.919.064,26 €</b>	<b>4.649.353,14 €</b>	<b>2.000.000,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>150.700,00 €</b>	<b>6.498.653,14 €</b>
2 Stadtwerke Abensberg	4.588.028,05 €	5.428.149,72 €	- €	- €	287.700,00 €	5.140.449,72 €
3 Äußere Kassenkredite	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4 Schulverband Abensberg	- €	- €	- €	- €	- €	- €
<b>Summe 2</b>	<b>4.588.028,05 €</b>	<b>5.428.149,72 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>287.700,00 €</b>	<b>5.140.449,72 €</b>

	Zahlungen im Vorjahr	Voraussichtliche Zahlungen im Haushaltsjahr	Voraussichtlicher Stand am Ende des Haushaltsjahres
5 Belastungen aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
Bürgschaften	97.681,05 €	97.700,00 €	923.386,10 €

6 Schulden der Stadtentwicklungsgesellschaft Abensberg mbH

Bereich	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang nach dem Vermögensplan	Zugang aus Resten	Abgang nach dem Vermögensplan	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres
5.1 Neubau eines Bauhofes	1.388.781,12 €	1.304.867,88 €	- €	- €	83.913,24 €	1.220.954,64 €
5.2 Grunderwerb Baulandbevorzugung	177.929,62 €	185.858,62 €	- €	- €	12.271,00 €	153.387,62 €
5.3 Grunderwerb Baugelände	905.000,00 €	299.000,00 €	2.100.000,00 €	- €	606.000,00 €	1.793.000,00 €
5.4 Photovoltaikanlagen	330.825,60 €	628.546,17 €	600.000,00 €	- €	78.146,17 €	1.150.400,00 €
<b>Summe 3</b>	<b>2.802.536,34 €</b>	<b>2.398.072,67 €</b>	<b>2.700.000,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>780.330,41 €</b>	<b>4.317.742,26 €</b>

Die Aussage des Landratsamtes, die Schulden der Stadtwerke und Stadtbau „rühren aus der Erfüllung von Aufgaben der Stadt her und würden mithin im Kernhaushalt abgewickelt, wenn die Erfüllung der Aufgaben nicht vom Eigenbetrieb bzw. der GmbH übertragen wäre“ gehen jedoch an der Sache vollkommen vorbei.

Zahl der Ausschuss-Mitglieder: 9

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nicht öffentlich.

**- Stadtwerke**

In den Stadtwerken sind „rentierliche“ Schulden beinhaltet, die durch die Verbrauchsgebühren für Wasser, Kanal und neu durch die Fernwärme gedeckt sind.

**Stadtwerke Abensberg**

Schuldenstand zum 1.1.2011 = 5.428.149,72 €

Struktur:

Buchwert 31.12.2010

Bereich	Stand 1.1.2011	jährliche Tilgung	Deckungsmittel	24.986.946,92 €
Abwasserbeseitigung	3.119.076,97 €	237.000,00 €	Verbrauchsgebühren	
Wasserversorgung	1.639.072,75 €	50.700,00 €	Verbrauchsgebühren	
Wärmeversorgung	670.000,00 €	30.000,00 €	Einspeisevergütung	

Neue Schulden lt. Wirtschaftsplan (einstimmig beschlossen)

2012

Abwasserbeseitigung	104.050,00 €	Verbrauchsgebühren
---------------------	--------------	--------------------

Tilgungen

2011 - 2014	1.463.800,00 €
-------------	----------------

Der Anstieg der Verschuldung der Stadtwerke in den Bereichen Kanal und Wasser, ist auf die Grundsatzentscheidung zurückzuführen, die in den letzten Jahren getätigten Sanierungsmaßnahmen nicht über Verbesserungsbeiträge, sondern über die laufenden Gebühren zu finanzieren und damit die Bürger nicht mit zusätzlichen Beitragszahlungen zu belasten.

Die Investitionen der Stadtwerke für den Zeitraum 1991 – 2010 belaufen sich auf 20.221.500,43 €. Die Investitionen der Stadtwerke betreffen nur Pflichtaufgaben.

Da die Stadtwerke kaufmännisch geführt werden, sind in der Betrachtung auch die entgegenstehenden Vermögenswerte (Buchwert zum 31.12.2010 = 24.986.946,92 €) zu beurteilen. Dies ist vom Landratsamt nicht erfolgt.

Nicht gewürdigt wurden die Bemühungen der Stadtwerke auf außerordentlichen Schuldenabbau im Rahmen der Finanzplanung 2011-2014.

Außerdem ist festzustellen, dass die Wirtschaftspläne der Stadtwerke einschließlich der Kreditaufnahmen vom Werkausschuss immer einstimmig empfohlen wurden.

Zahl der Ausschuss-Mitglieder: 9

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nicht öffentlich.

**-Stadtentwicklungsgesellschaft**

Die Finanzierungskonzepte der Stadtbau zum Neubau des Bauhofes, zur Grundstücksbevorzugung, zur Baulanderschließung und zur Errichtung von PV- Anlagen erfolgten, bis auf eine Ausnahme, immer einstimmig. Die Finanzierung der Kredite erfolgt durch langfristige Verträge, Baulandvermarktung und Einspeisevergütungen.

**Stadtentwicklungsgesellschaft**

Schuldenstand zum 1.1.2011 = 2.397.399,67 €

Struktur:

Bereich	Stand 1.1.2011	Jährliche Tilgung	Deckungsmittel	Anschaffungskosten
Neubau Bauhof	1.304.867,88 €	83.913,24 €	Mieteinnahmen Stadt/Stadtwerke	2.551.829,96 €
Grundstücke	264.658,62 €	18.271,00 €	allgemeine Einnahmen Stadtbau	464.080,68 €
PV-Anlagen	627.873,17 €	52.000,00 €	Einspeisevergütung	1.232.963,14 €
BG Allinger	200.000,00 €		Tilgung durch Grundstücksveräufe	1.805.864,67 €

**Neue Schulden lt. Wirtschaftsplan (einstimmig beschlossen)**

2011

Baugebiete	1.900.000,00 €	Tilgung durch Grundstücksveräufe
PV-Anlagen	600.000,00 €	Einspeisevergütung

2012

Baugebiete	1.600.000,00 €	Tilgung durch Grundstücksveräufe
PV-Anlagen	200.000,00 €	Einspeisevergütung

2013

Baugebiete	2.825.000,00 €	Tilgung durch Grundstücksveräufe
PV-Anlagen	200.000,00 €	Einspeisevergütung

2014

Baugebiete		
PV-Anlagen	200.000,00 €	Einspeisevergütung

Dazu muss auch festgestellt werden, dass die Stadtbau bis einschl. 2010 insgesamt 1.241.816,09 € Gewinn erwirtschaftet hat. Außerdem hat die Stadtbau bisher 385.537,44 € Gewerbesteuer und 213.763,88 € Verwaltungskostenbeiträge an die Stadt bezahlt.

Zahl der Ausschuss-Mitglieder: 9

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nicht öffentlich.

**Stadtentwicklungsgesellschaft Abensberg mbH**

Jahr	Gewinn/Verlust	Bilanz		Wirtschaftsplan		Gewerbesteuer	Verwaltungskosten
		Beschluss	Abstimmung	Beschluss	Abstimmung		
1997	- 3.055,47 €	02.11.1998	7:0			- €	- €
1998	- 9.778,77 €	14.03.2000	7:0			- €	- €
1999	- 90.120,50 €	31.01.2001	7:0	18.02.1999	6:0	- €	- €
2000	105.264,98 €	16.01.2002	7:0	14.03.2000	7:0	20.096,33 €	5.378,25 €
2001	134.310,57 €	15.01.2003	7:0	31.01.2001	7:0	41.617,11 €	5.906,78 €
2002	502.361,19 €	19.11.2003	5:0	16.01.2002	7:0	131.382,00 €	7.853,46 €
2003	83.980,66 €	05.10.2004	7:0	15.01.2003	8:0	29.664,00 €	9.171,47 €
2004	11.544,55 €	17.01.2006	8:0	19.11.2003	5:0	11.610,00 €	14.489,31 €
2005	204.841,28 €	27.11.2006	7:0	11.01.2005	7:0	57.708,00 €	16.931,03 €
2006	21.289,52 €	16.10.2007	5:0	17.01.2006	9:0	11.844,00 €	19.627,60 €
2007	840,71 €	16.10.2008	6:0	17.01.2007	8:1	7.092,00 €	44.742,87 €
2008	114.486,02 €	09.09.2009	8:0	12.03.2008	8:0	20.059,20 €	30.409,82 €
2009	96.990,30 €	19.10.2010	7:0	14.01.2009	9:0	18.154,80 €	29.863,34 €
2010	68.861,05 €			27.01.2010	7:0	18.156,00 €	29.389,95 €
2011				15.03.2011	7:0	18.154,00 €	
<b>Summe:</b>	<b>1.241.816,09 €</b>					<b>385.537,44 €</b>	<b>213.763,88 €</b>

Zahl der Ausschuss-Mitglieder: 9

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nicht öffentlich.



Tauer & Partner Sozietät, Postfach 116, 93326 Abensberg

Dipl.-Finanzwirt (FH)  
**HEINER TAUER**  
Steuerberater  
Verordneter Buchprüfer

**B. BINDORFER-  
NEUMANN**  
Steuerberaterin

Dipl.-Betriebswirt (FH)  
**MICHAEL TAUER**  
Steuerberater

Dipl.-Kaufmann  
**GABRIELE WEIG**  
Steuerberaterin

In Kooperation mit: Dr. Christine Gühring,  
Rechtsanwältin, F&T Steuerrecht, Am Schützenberg 14a, 93947 Bamberg

Stadtentwicklungsgesellschaft  
mbH Abensberg  
z. Hd. Herrn Hans-Peter Maier

Fax 9103930

Abensberg, den 17.05.2010

Sehr geehrter Herr Maier,

gern nehme ich zur Ertrags- und Finanzsituation der Firma kurz Stellung:

Auf Grund des bereits vorliegenden Jahresabschlusses 2010 ergibt sich:

- a) Gewinne nach Steuern seit Bestehen der Firma 1.254.311,11 €
- b) Bei einer Bilanzsumme von 3.842.828,00 € und einem Eigenkapital von 1.392.360,00 € beträgt die Eigenkapitalquote hervorragende 36,2 %.
- c) Die langfristigen Verbindlichkeiten von ca. 2,4 Mill. € stehen Werte im Anlagevermögen und zum Verkauf bestimmte Grundstückswerte im Umlaufvermögen von 3,6 Mill. € gegenüber.

Zusammenfassend erfüllt die Firma ihren Zweckbereich erfolgreich auf grundsolider Basis, wobei das starke Engagement im alternativen Energiebereich besonders hervorzuheben ist.

Mit freundlichen Grüßen

Heiner Tauer  
Steuerberater  
Verord. Buchprüfer

Zahl der Ausschuss-Mitglieder: 9

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nicht öffentlich.

**- Stadt Abensberg**

Die „unrentierlichen“ Schulden liegen bei der Stadt Abensberg. Die Bemerkung des Landratsamtes im Schreiben vom 11.04.2011, „der von Ihnen erwähnte Schuldenabbau seit 1994 fand ausschließlich im Kameralhaushalt statt“ kann als eine polemische Herabsetzung der Bemühungen des Stadtrates auf Schuldenabbau betrachtet werden.

**Stadt Abensberg**

Schuldenstand zum 1.1.2011 = 4.649.353,14 €

Struktur:

Bereich	Stand 1.1.2011	jährliche Tilgung	Laufzeit	Bemerkung
Straßenbau	211,54 €	211,54 €	2011	ABM = 0 % Zins
Aussegnungshalle	4.094,07 €	2.047,03 €	2012	Zinsverb. Darlehen Staatsschuldenverwaltung
Grunderwerb Gaden	51.129,14 €	25.564,57 €	2012	
Baulandbeschaffung	92.032,50 €	10.451,68 €	2015	
städtebaul. Maßnahmen	253.772,07 €	72.506,30 €	2014	
städtebaul. Maßnahmen	322.113,82 €	30.677,52 €	2021	
Konjunkturprogramm 2009	1.045.000,00 €		2039	Zinsbindung 15.11.2019
Konjunkturprogramm 2010	2.881.000,00 €		2040	Zins 0% bis 15.5.12; Zins 1,05 % bis 15.5.2015
Durchschnittl. Zinssatz (1.1.2011) = 2,59 %				

Neue Schulden lt. Haushaltsplan

2011

versch. Baumaßnahmen 2.000.000,00 €

Vom 1997-2009 wurden die Schulden im Stadthaushalt von 3.576.712,60 € auf 1.024.735,48 € = 2.551.977,12 € = 71,34 % abgebaut. Diese Leistung der Stadt wird lapidar ignoriert

**Schuldenentwicklung**

Jahr	Stadt	Stadtwerke	Stadtbau	Schulverband	Gesamt	Bemerkung
1994	5.488.724,23 €				5.488.724,23 €	
1995	6.576.741,68 €				6.576.741,68 €	
1996	5.977.746,67 €				5.977.746,67 €	
1997	3.576.712,60 €	3.057.899,90 €	- €		6.634.612,50 €	Gründung Eigenbetrieb Stadtwerke
1998	3.301.607,33 €	4.183.557,54 €	- €		7.485.164,87 €	
1999	3.039.312,58 €	3.994.355,87 €	537.623,41 €		7.571.291,87 €	
2000	2.782.669,37 €	3.581.348,66 €	4.167.540,12 €		10.531.558,15 €	
2001	2.525.254,68 €	3.754.999,88 €	3.144.445,07 €		9.424.699,63 €	
2002	2.304.880,83 €	3.665.290,50 €	2.271.669,83 €		8.241.841,16 €	
2003	2.097.950,65 €	4.080.972,14 €	2.738.895,47 €		8.917.818,26 €	
2004	1.889.484,69 €	3.840.442,00 €	2.284.816,18 €		8.014.722,87 €	
2005	1.698.901,79 €	3.839.242,00 €	2.182.631,94 €		7.720.775,73 €	
2006	1.516.657,57 €	3.821.080,99 €	2.080.447,69 €		7.418.186,25 €	
2007	1.341.301,56 €	3.835.976,89 €	1.978.263,45 €		7.155.541,90 €	
2008	1.175.367,96 €	4.220.468,57 €	1.878.079,22 €		7.271.915,75 €	
2009	1.024.735,48 €	4.510.539,04 €	2.640.894,98 €	613.900,00 €	8.790.069,50 €	
2010	1.919.084,26 €	4.588.028,04 €	2.802.536,34 €		9.309.628,64 €	
2011	4.649.353,14 €	5.428.149,72 €	2.397.399,67 €		12.474.902,53 €	

Zahl der Ausschuss-Mitglieder: 9

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nicht öffentlich.

---

**- Schulverband Abensberg**

Auch der vollständige Schuldenabbau beim Schulverband erfährt keine Würdigung in der Gesamtbetrachtung.

Die Investitionen im Schulverband beliefen sich im Zeitraum 1993 – 2010 auf 7.079.827,27 €.

**- derzeitige gesetzliche Regelung**

Festzustellen ist, dass bei der Prüfung der finanziellen Verhältnisse einer Kommune für die Festsetzung von Zuwendungen nur die Gesamtverschuldung der Stadt einschl. eines fiktiven Anteiles an den Schulden von Schulverbänden, ohne Eigenbetriebe und private Gesellschafter herangezogen werden

Dies zeigt der Auszug auf dem Muster 2 zu Art. 44 BayHO (Angaben zu den finanziellen Verhältnissen):

Zahl der Ausschuss-Mitglieder: 9

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nicht öffentlich.

4. Steuer, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	Haushaltsjahr 2011 <sup>2)</sup> Haushaltsansätze	Vorjahr 2010 <sup>3)</sup>		Vorvorjahr 2009 <sup>2)</sup>	
		Haushaltsansätze	LD <sup>6)</sup>	Lt. Ergebnis der Jahresrechnung	LD <sup>6)</sup>
	EUR/Einw.	EUR/Einw.	EUR/Einw.	EUR/Einw.	EUR/Einw.
<b>4.1 Einnahmen</b>					
Grundsteuer A (UGr. 000)	6,04	6,07	4,21	6,27	4,21
Grundsteuer B (UGr. 001)	95,27	95,81	106,63	94,52	106,63
Gewerbsteuer - netto (UGr. 003 J. UGr. 810)	222,69	165,28	421,16	210,08	421,16
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Gr. 01)	370,17	333,18	428,88	392,45	428,88
Schlüsselzuweisungen (Gr. 04)	112,50	165,01	130,08	178,86	130,08
Allgemeine Umlagen (UGr. 072)					
Zuweisungen <sup>7)</sup>					
<b>Summe</b>	<b>806,67</b>	<b>765,35</b>		<b>882,18</b>	<b>1.090,96</b>
<b>4.2 Ausgaben</b>					
Zuweisungen <sup>8)</sup>					
Allgemeine Umlagen (Kreisumlage, Bezirksumlage, UGr. 832)	363,28	325,30		318,03	
<b>Summe</b>	<b>363,28</b>	<b>325,30</b>		<b>318,03</b>	
<b>4.3 Allgemeine Deckungsmittel (Nr. 4.1 J. 4.2)</b>	<b>443,39</b> <b>5.612.874,01</b>	<b>440,05</b> <b>5.557.391,45</b>		<b>564,15</b> <b>7.096.442,85</b>	
<b>5. Allgemeine Rücklagen Stand jeweils zum 31.12.</b>	<b>2.234.425,35</b>	<b>2.686.263,58</b>		<b>2.537.278,53</b>	
<b>6. Schuldenwesen<sup>10)</sup></b>					
<b>6.1 Schuldenstand (Gesamtverschuldung ohne Kassenkredite, sowie ohne Eigenbetriebe und kaufmännisch buchende KH)</b>					
	Gesamtverschuldung <sup>10)</sup>		fiktiver Schuldenanteil bei Schulverbänden	zusammen Sp. 1 + 2	
Stand 1. Januar 2011 <sup>9)</sup>	1		2	3	
EUR	4.649.353,14		-	4.649.353,14	
EUR/Einw.	367,27		-	367,27	
<b>6.2 Schuldendienst im Vorjahr (ohne Schuldendienst der Eigenbetriebe und der kaufmännisch buchenden KH)</b>					
<b>6.2.1 tatsächl. Schuldendienst</b>	Zinsen (Gr. 80)	Tilgung (UGr. 977)	von Dritten getragen/ersetzt	tatsächlicher Schuldendienst (Sp. 1 + 2 J. 3)	
	1	2	3	4	
EUR	69.100,89	150.711,12	0,00	219.812,01	
EUR/Einw.	5,47	11,93		17,40	
<b>6.2.2 bereinigter Schuldendienst</b>	anteiliger Schuldendienst bei Schulverbänden, soweit nicht von Dritten getragen oder ersetzt <sup>11)</sup>		kalkulatorische Einnahmen (Gr. 27)	bereinigter Schuldendienst Sp. 4 + 5 J. 6	
	5		6	7	
EUR	0,00		251.362,01	-31.550,00	
EUR/Einw.	0,00		19,91	-2,51	

Zahl der Ausschuss-Mitglieder: 9

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nicht öffentlich.

---

Auch die Schuldenstatistiken des Staatlichen Landesamtes fließen nur die Schulden der Stadt und der Schulverbände ein. Die Eigenbetriebe wurden nur nachrichtlich erwähnt, private Gesellschaften bleiben außen vor.

Vergleichsdaten beschränken sich nur auf Schulden der Stadt und der Schulverbände.

Finanzreferent StR Handschuh führt aus, dass aus betriebswirtschaftlicher Sicht die Stadtbau sehr gesund ist. Er verweist auf die Eigenkapitalquote von 36,2 %. Als positiv wertet er die Gewerbesteuerzahlungen an die Stadt Abensberg.

Als sehr Positiv wertet er auch, dass die Stadtwerke die Nahwärmeversorgung in eigener Regie betreiben. Die Schulden wertet er gegenüber dem Buchwert der Stadtwerke als angemessen.

## 2. Angleichung der Ausgaben an die Einnahmen

Das Landratsamt stellt zutreffend fest, dass die Steuerkraft der Stadt immer noch unterdurchschnittlich ist. Die Steigerung der Steuerkraft in den Krisenjahren 2009 und 2010 bleibt jedoch völlig außer Betracht.

Der Hinweis auf höhere Ausgaben im VwH, insbesondere Personal, Sachaufwand und Zuwendungen, ist nicht nachvollziehbar.

Im Antwortschreiben vom 11.04.2011 verweist das Landratsamt auf die Prüfungsbemerkung im Rahmen der überörtlichen Prüfung zu den Personalkosten. Das Landratsamt verschweigt jedoch, dass bereits 2007 der Prüfungsverband ausgeführt hat, dass die Personalmehrungen im Bereich des Kindergartenpersonals anfallen. Dies ist durch die Bestimmungen des BayKiBiG vorgegeben.

Der Prüfungsverband stellte auch bereits 2007 fest, dass im **überörtlichen** Vergleich die Personalausstattung in der Kernverwaltung (einschließlich Stadtwerke) im unteren Bereich der Vergleichswerte liegt.

Auszug aus dem Prüfungsbericht:

*Die Personalausgaben (einschließlich Stadtwerke) haben sich im Berichtszeitraum um rd. 719 T€ oder 22,4 % erhöht. Sie beanspruchten damit im letzten Prüfungsjahr rd. 29,4 % der bereinigten Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts. Die Beamtenbezüge und die Beschäftigtenentgelte stiegen um rd. 449 T€ oder 19,1 % an. Diese Erhöhung liegt über der allgemeinen Personalkostensteigerung infolge linearer Besoldungs- und Entgeltanpassungen von 2,0 % (Beschäftigte) bzw. 2,8 % (Beamte). Die Zunahme der örtlichen Personalausgaben ist vor allem auf Personalmehrungen im Bereich des Kindergartenpersonals und des Museums sowie teilweise auf Stellenhebungen und dienstaltersbedingten bzw. leistungsbedingten Steigerungen zurückzuführen.*

*Im überörtlichen Vergleich liegt die Personalausstattung in der Kernverwaltung (einschließlich Stadtwerke) im unteren Bereich der Vergleichswerte.*

Neben den Kindergartenpersonal sind seit 2007 auch insbesondere Personalkosten bei den Feuerwehren und durch die VHS neu hinzugekommen

Zahl der Ausschuss-Mitglieder: 9

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nicht öffentlich.

**Personalkosten Stadt Abensberg**

Bereich	2010	2007	mehr/weniger	Ansatz 2011
Gemeindeorgane	292.909,00 €	269.216,00 €	23.693,00 €	301.100,00 €
Hauptverwaltung	305.079,00 €	211.269,00 €	93.810,00 €	358.700,00 €
Finanzverwaltung	190.633,00 €	208.632,00 € -	17.999,00 €	197.000,00 €
Stadtkasse	94.680,00 €	84.615,00 €	10.065,00 €	96.920,00 €
Standesamt	67.983,00 €	62.169,00 €	5.814,00 €	68.600,00 €
Rathaus	27.318,00 €	27.746,00 € -	428,00 €	27.620,00 €
öffentl. Sicherheit	125.120,00 €	110.653,00 €	14.467,00 €	125.350,00 €
Verkehrsüberwachung	43.303,00 €	43.394,00 € -	91,00 €	48.320,00 €
Feuerwehr	82.028,00 €	28.057,00 €	53.971,00 €	85.900,00 €
GS Offenstetten	83.372,00 €	69.404,00 €	13.968,00 €	97.450,00 €
Museum	70.375,00 €	37.921,00 €	32.454,00 €	59.300,00 €
VHS	33.216,00 €	- €	33.216,00 €	34.300,00 €
Sing- und Musikschule	161.147,00 €	176.665,00 € -	15.518,00 €	152.350,00 €
Jugendarbeit	49.715,00 €	22.900,00 €	26.815,00 €	17.000,00 €
Kindergärten	1.032.719,00 €	910.999,00 €	121.720,00 €	1.115.850,00 €
Stadtbauamt	282.950,00 €	276.236,00 €	6.714,00 €	287.100,00 €
Friedhöfe	44.818,00 €	39.351,00 €	5.467,00 €	36.850,00 €
Städt. Bauhof	623.075,00 €	686.692,00 € -	63.617,00 €	679.200,00 €
Fremdenverkehr	85.086,00 €	101.739,00 € -	16.653,00 €	83.900,00 €
<b>Summe:</b>	<b>3.695.526,00 €</b>	<b>3.367.658,00 €</b>	<b>327.868,00 €</b>	<b>3.872.810,00 €</b>

Festzustellen ist auch, dass die Stellenpläne der Stadt und der Stadtwerke immer einstimmig empfohlen oder beschlossen wurden.

StR Gural kommt.

Auch die erwähnten Erhöhungen der Zuwendungen ist auf die gesetzlichen Bestimmungen des BayKiBiG zurückzuführen.

Einzig bei den Sportvereinen wurde eine Erhöhung um 10.000,-- € im Jahr 2011 einstimmig beschlossen.

Die größte Belastung im VwH geht u. a. von der Kreisumlage aus

**3. Freie Finanzspanne**

Die Einbeziehung der Investitionsumlage für den Schulverband in die freie Finanzspanne ist falsch. Auf die gesetzliche Berechnung der freien Finanzspanne (Teil IV des Gesamtplanes im Haushaltsplan 2011) wird hingewiesen. (siehe Anlage 7)

Zahl der Ausschuss-Mitglieder: 9

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nicht öffentlich.

Stadt Akensterg

Seite: 38

IV. Gesamtplan gem. § 4 Nr. 4 KommV  
Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (in 1000 EUR)

	Haushaltsjahr					
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>1. Zuführung zum Vermögenshaushalt (Gr. 86)</b>	<b>2.234</b>	<b>910</b>	<b>208</b>	<b>812</b>	<b>674</b>	<b>757</b>
abzüglich:						
1.1 Zuführung zum Vermögenshaushalt für Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0
1.2 Bedarfszuweisungen (UGr. 051)	0	0	0	0	0	0
1.3 Zuführung vom Vermögenshaushalt (Haushaltsstelle 9161.2800)	0	0	0	0	0	0
1.4 Ordentliche Tilgung von Krediten	190	190	150	151	126	163
zusätzlich:						
1.5 Rückflüsse von Darlehen (Gr. 32)	0	2	2	0	0	0
1.6 Investitionszuschüsse nach Art. 12 FAG (Haushaltsstelle 9000.3614)	111	115	110	110	110	110
1.7 Jährliche pauschale, zweckgebundene Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer nach Art. 3 BayFeG (UA 1300 - 1399, UGr. 3619)	0	0	0	0	0	0
<b>2. Bereinigtes Ergebnis</b>	<b>2.195</b>	<b>477</b>	<b>170</b>	<b>771</b>	<b>658</b>	<b>704</b>
<b>Ergänzende Angaben zum Verwaltungshaushalt</b>						
3. Einmalige Einnahmen	0	0	0	0	0	0
4. Einmalige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
<b>Nachrichtliche Angaben</b>						
5. Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (UGr. 925 - 939, ohne 937)	238	556	539	176	153	221
5.1 ohne Ersatzbeschaffungen (UGr. 925, 938/939)	238	536	519	176	153	221
5.2 Ersatzbeschaffungen (UGr. 936)	0	20	20	0	0	0
6. Ausgaben für Baumaßnahmen an Straßen (Nr. 2.42 AllgZVKommZPI) (Gemeindestraßen: UA 6300 - 6488/Gr. 94 - 96) (Kreisstraßen: UA 6500 - 6589/Gr. 94 - 96)	1.588	1.703	1.497	783	775	362
6.1 ohne Erneuerungsbauprojekte (Gr. 94 - 96, ohne UGr. 936)	1.588	1.703	1.497	783	775	362
6.2 Erneuerungsbauprojekte (UGr. 936)	0	0	0	0	0	0
7. Außerordentliche Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
8. Renten (Leibrenten) für die Abtragung von Grundstücken (UGr. 9330, 9334)	0	0	0	0	0	0
9. Leasingraten (soweit vermögenswirksam) (UGr. 9335, 937)	0	0	0	0	0	0
10. Kalkulatorische Abschreibungen (UGr. 680)	121	121	122	122	122	122
davon:						
10.1 Kostenrechnende Einrichtungen nach §12 KommV	121	121	122	122	122	122
10.2 Sonstige - ohne Ring-Nr. SA4/DF 27 - (Deckungsgrad kostrech. Einrichtung siehe Teil XI)	0	0	0	0	0	0

Alle Rechte bei der AKDB - AKDB-Form 018/214/032 - 07.05

Zahl der Ausschuss-Mitglieder: 9

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nicht öffentlich.

**Abschließend stellt die Finanzverwaltung fest:**

Die Finanzpolitik der Stadt Abensberg ist ein Gesamtwerk des Abensberger Stadtrates. Die Beratungen und Empfehlung im HVA (Stellenpläne), FA (Stadthaushalt), WA (Werke Haushalt) waren seit 2000 meist einstimmig. Im Schulverband und bei der Stadtbau waren sie immer einstimmig.

Das gleiche gilt für die Feststellungen der Jahresergebnisse der Stadt und des Schulverbandes, und für die Bilanzen der Stadtwerke und der Stadtbau.

**Stadt Abensberg/ Stadtwerke/ Schulverband**

Jahr	Haushalt				Jahresrechnung				
	HVA/Stadtrat Stellenplan	FA	WA	Stadtrat	Schulverband	FA	WA	Stadtrat	Schulverband
2000	6:0	7:0	6:0	24:0	9:0	6:0	8:0	21:0	10:0
2001	7:0	6:1	7:0	21:2	9:0	8:0	8:0	20:0	12:0
2002	6:0	5:0	5:0	22:0	10:0	7:0	8:0	24:0	11:0
2003	7:0	6:0	7:0	18:4	12:0	9:0	8:0	21:0	10:0
2004	7:0	7:0	8:0	22:0	11:0	9:0	8:0	23:0	10:0
2005	7:0	7:1	8:0	22:1	10:0	8:0	8:0	19:0	10:0
2006	8:0	7:0	7:0	22:0	10:0	9:0	7:0	20:0	9:0
2007	8:0	6:0	7:0	20:0	10:0	8:0	9:0	23:0	9:0
2008	16:0	8:0	6:0	20:0	9:0	9:0	5:0	22:0	9:0
2009	23:0	8:0	9:0	24:0	9:0	9:0	7:0	20:0	9:0
2010	22:0	8:0	9:0	20:2	9:0				
2011	8:0	9:0	9:0	20:4	9:0				

Nr.	Anw.	Für	Gegen	Beschluss:
34	8	7	1	Der Stellungnahme der Kämmerei zur Haushaltsgenehmigung des Landratsamtes Kelheim zum Haushaltsplan 2011 wird zugestimmt.

**3. Zuwendungsantrag des MSC Abensberg**

Mit Schreiben vom 17.5.2011 beantragt der MSC Abensberg einen Zuschuss für Unterhaltsmaßnahmen im städt. Stadion.

Vor dem Speedwayrennen am Pfingstmontag muss der Übergangssteg beim Fahrerlager erneuert werden. Die Kosten belaufen sich auf vor. 14.300,- €.

Nach den Zuwendungsrichtlinien der Stadt werden für Unterhaltsmaßnahmen 22,5 % der entstehenden Kosten bezuschusst.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	Beschluss:
35	8	8	0	Für die Unterhaltsmaßnahmen im städt. Stadion wird dem MSC Abensberg ein Zuschuss in Höhe von 22,5 % der entstehenden Kosten, höchstens jedoch 3.217,50 € gewährt.

**4. Aussprache**